

Für alle.
Für morgen.

R O S E
N

Field of Ideas

Internationale Ideenfindung A3
international ideation A3

S

T E I N

Rückblick

Ausschuss S21/Rosenstein, 27.09.2022 – Bericht durch 61-10

Antrag 487/2021 CDU-Gemeinderatsfraktion

Haushaltsantrag vom 21.10.2021	Nr. 487/2021
--------------------------------	--------------

Eingang bei: L/OB
Datum: Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1
Datum: Uhrzeit:

Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen CDU-Gemeinderatsfraktion
Betreff Internationaler Ideenwettbewerb für die Nutzung des A3 Areals im Rosensteinquartier

Die Zeit der städtebaulichen Entwicklung der bisherigen Gleisflächen zum Rosensteinquartier rückt immer näher. Ein auf Vorschlag der CDU-Fraktion durchgeführter internationaler städtebaulicher Wettbewerb wurde durchgeführt und vom Büro ASP Architekten aus Stuttgart gewonnen. Seither arbeitet das Büro ASP gemeinsam mit der Stadtverwaltung und in enger Abstimmung mit dem Gemeinderat an der städtebaulichen Entwicklung unseres neuen Stadtteils.

Eine zentrale Fläche dabei ist das sogenannte A3 Areal, dort, wo bisher die Bahnsteige unseres Kopfbahnhofs liegen. Dieses Areal wird später das Entree in den neuen Stadtteil bilden und direkt am Manfred-Rommel-Platz die am besten erschlossenste Fläche dieser Stadtentwicklung direkt am Hauptbahnhof sein. Damit wird es auch eine der „Visitenkarten“ unserer Stadt sein.

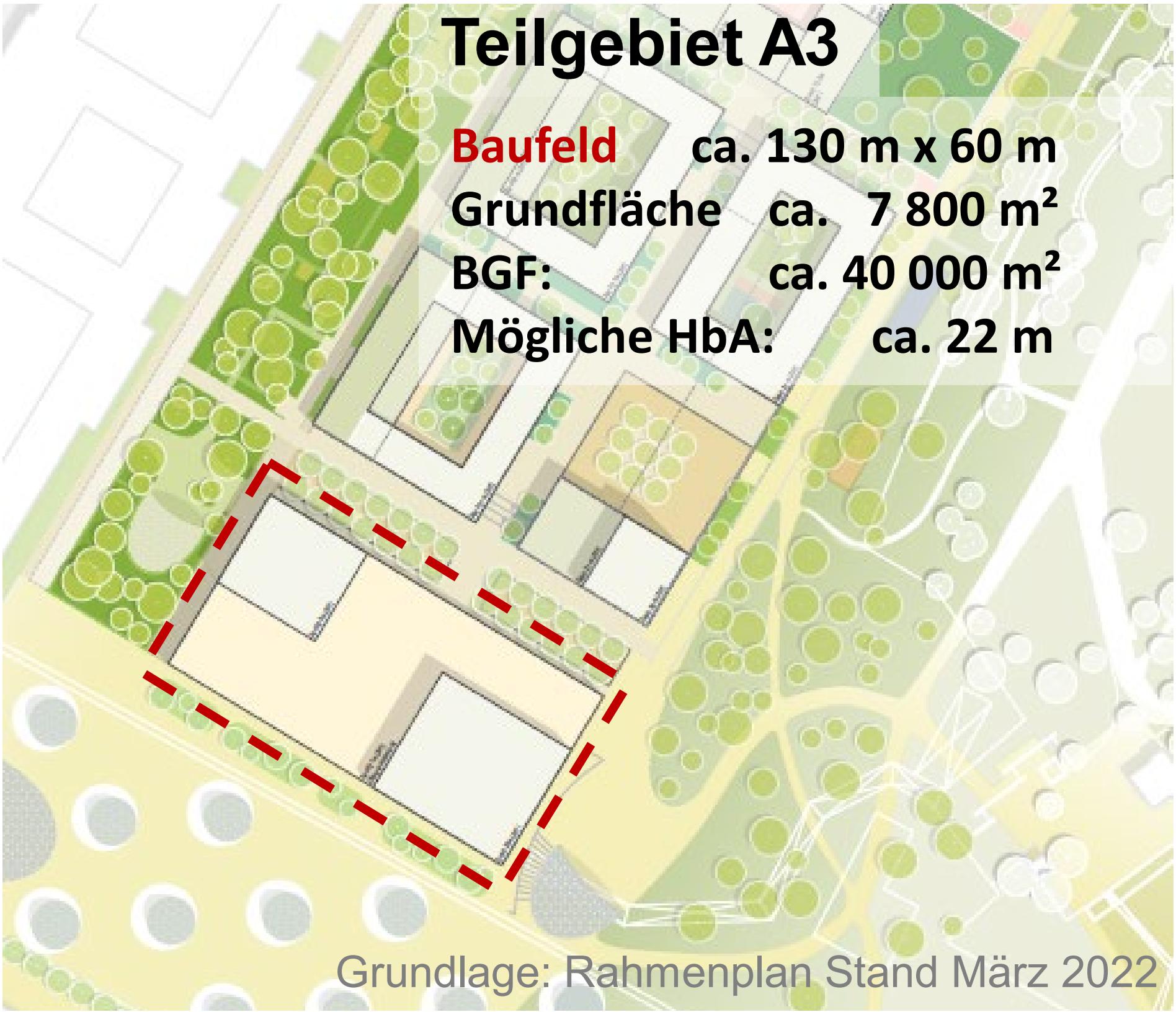
In der Vergangenheit wurden im Gemeinderat und der Stadtverwaltung zahlreiche Nutzungen für diese wichtige Fläche diskutiert. Diese gehen von einem Kultur- und Kongresszentrum über ein neues Zuhause für das Lindenmuseum bis hin zu einem Haus der Kulturen. Durch die Entwicklungen im Rosenstein haben wir als Stadt mehrere Flächen zur Auswahl, um diese benötigten Projekte zu entwickeln. Auf das A3 sollte hierbei ein besonderes Augenmerk gelegt werden.

Wir schlagen daher vor, für die zukünftige Nutzung des A3 Areals einen internationalen Ideenwettbewerb auszuschreiben. Fragestellung in diesem Wettbewerb wäre, mit welcher Nutzung dieser zentralen Fläche erhält Stuttgart den größten Mehrwert bzw. Aufmerksamkeit. Dabei soll es in diesem Wettbewerb keine Denkverbote oder Vorgaben geben. Eine Jury z.B. aus Stadtgesellschaft,

In der Vergangenheit wurden im Gemeinderat und der Stadtverwaltung zahlreiche Nutzungen für diese wichtige Fläche diskutiert. Diese gehen von einem Kultur- und Kongresszentrum über ein neues Zuhause für das Lindenmuseum bis hin zu einem Haus der Kulturen. Durch die Entwicklungen im Rosenstein haben wir als Stadt mehrere Flächen zur Auswahl, um diese benötigten Projekte zu entwickeln. Auf das A3 sollte hierbei ein besonderes Augenmerk gelegt werden.

Wir schlagen daher vor, für die zukünftige Nutzung des A3 Areals einen internationalen Ideenwettbewerb auszuschreiben. Fragestellung in diesem Wettbewerb wäre, mit welcher Nutzung dieser zentralen Fläche erhält Stuttgart den größten Mehrwert bzw. Aufmerksamkeit. Dabei soll es in diesem Wettbewerb keine Denkverbote oder Vorgaben geben. Eine Jury z.B. aus Stadtgesellschaft, Tourismus, Wirtschaft, Kultur und Gemeinderat soll dann eine Diskussion führen und eine Entscheidung über die Ideenvorschläge treffen.

**Für einen solchen internationalen Ideenwettbewerb beantragen wir im DHH 2022/2023
1.200.000 € im ErgHH.**



-> Kernaussagen / Ziele:

internationale Ideenfindung für künftige Nutzung

- das Areal soll das Entree i. d. neuen Stadtteil bilden
- keine Festlegung auf einen kulturellen Baustein, Nutzungsspektrum soll vollständig geöffnet werden
- größte Mehrwert für Stuttgart und Aufmerksamkeit an dieser zentralen, besterschlossenen Fläche

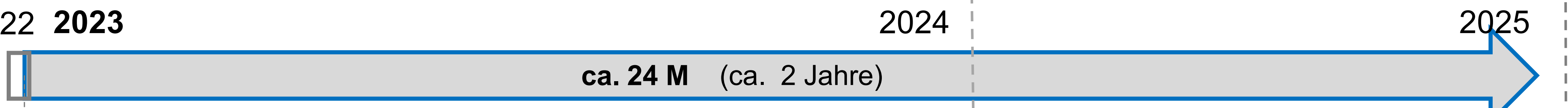
Ideenfindung und Programmierung, konkretisiert

Schritt 1: Ideen-/Nutzungsfindung

Zielgruppe: Alle, internationaler Aufruf
(Laien, Vereine, Organisationen, Experten)

Schritt 2 Programmierung

Zielgruppe: Planer I
(Arge aus Stadtplaner / Architekten + Experten)



**Vorliegen
Nutzungskonzept**

● Abstimmung **Beteiligungsbeirat**

● Info - Mitteilungsvorlage **GR**

● Grundsatzbeschluss **GR**

Internationale Ideenfindung/
Ideen-Crowdsourcing

**Auswahl, Vergabe und Beauftragung
Agentur / Büro**

- multidisziplinär aufgestellt

Projektaufruf

- **Rahmenbedingungen**
Städtebau / Grundstück / Recht

- (bisher diskutierte) Bedarfe der LHS / Nutzungen / Ideen mit aufrufen

Abgabe

- reine Ideen oder auch Konzepte
- digitale Formate, Skizzen, Texte

Filterung und
Jurierung der Ideen

Zusammensetzung d. Jurymitglieder
Stadtgesellschaft, Zufallsbürger sowie
Vertreter aus:

- Politik, Kultur, Tourismus,
- Wirtschaft, Sport, Wissenschaft,
- Stadtsoziologen, etc.

Prämierung und Ausstellung
des **“Ideenextrakts“**

- Veröffentlichung
- Preisgelder

Teilöffentlicher Workshop
mit ausgewählten Büros

Interdisziplinäre/kooperative
Mehrfachbeauftragung
mit (freier) Honorierung und ohne Folgeauftrag

Ziel: Programmieren eines Stadtbausteins
auf Grundlage des Ideenextrakts

Empfehlung der Jury als Grundlage für
Machbarkeitsstudie u. Realisierungswettbewerb

Jury:

Fach- und Sachpreisrichter sowie gewählter
Vertreter aus der Bürgerschaft



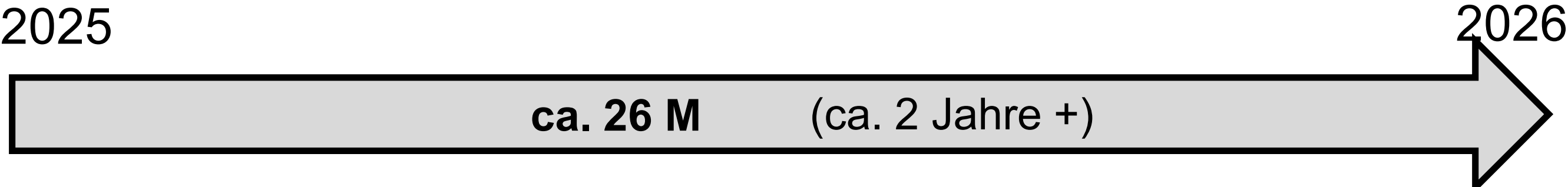
* Unterstützung durch eine externe Agentur / Büro

Anschließende (Standard-) Schritte

beschlossene
Nutzungskonzept

Schritt 3: Qualifizierung

Zielgruppe: Planer II
(Arge aus Stadtplaner / Architekten + Experten)



- Vorprojektbeschluss GR
- Auslegungsbeschluss B-Plan

Machbarkeitsstudie

- Verifizierung Raumprogramm
- Kostenermittlung und
- Formulierung konkreten Aufgabe und Festlegung der einzelnen Nutzungen mit genauen Raumbedarfe (m²)
- Definition Zielvorstellungen für den Hochbauwettbewerb

Internationaler Realisierungswettbewerb und VgV Hochbau - Architektenwettbewerb

- Vorprüfung Wettbewerb
- Jurysitzung und Preisgericht
- Angebote und Überarbeitung
- Verhandlungsgespräche
- Prämierung und Ergebnisse mit Ausstellung
- Beauftragung Architekt VgV –Verfahren Fachplaner
- Beauftragung Fachplaner



Schritt 4: Umsetzung

bauausführende Planer III
(Arge aus (Stadtplaner) Architekten + Fachingenieure Ende 2033)



- Satzungsbeschluss B-Plan

- Planung und Vergabe Bauausführung (Baufirmen)
- Vorplanung und Entwurf
- Genehmigungsplanung
- Ausführungsplanung
- Vergabe der Bauleistungen
- Bauausführung und Übergabe

Ideenfindung und Programmierung, konkretisiert

Schritt 1: Ideen-/Nutzungsfindung

Zielgruppe: Alle, internationaler Aufruf
(Laien, Vereine, Organisationen, Experten)

2023

2024

ca. 24 M (ca. 2 Jahre)

● Abstimmung **Beteiligungsbeirat**

Internationale Ideenfindung/ Ideen-Crowdsourcing

Auswahl, Vergabe und Beauftragung Agentur / Büro

- multidisziplinär aufgestellt

Projektaufruf

- **Rahmenbedingungen**
Städtebau / Grundstück / Recht
- (bisher diskutierte) Bedarfe der LHS /
Nutzungen / Ideen mit aufrufen

Abgabe

- reine Ideen oder auch Konzepte
- digitale Formate, Skizzen, Texte

Filterung und Jurierung der Ideen

Zusammensetzung d. Jurymitglieder
Stadtgesellschaft, Zufallsbürger sowie
Vertreter aus:

- Politik, Kultur, Tourismus,
- Wirtschaft, Sport, Wissenschaft,
- Stadtsoziologen, etc.

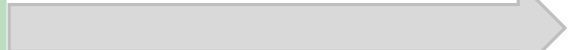
Prämierung und Ausstellung des "Ideenextrakts"

- Veröffentlichung
- Preisgelder

Schritt 2 Programmierung

Zielgruppe: Planer I
(Arge aus Stadtplaner / Architekten + Experten)

2025



● Info - Mitteilungsvorlage **GR**

Vorliegen
Nutzungskonzept

● Grundsatzbeschluss **GR**

Teilöffentlicher Workshop mit ausgewählten Büros

Interdisziplinäre/kooperative
Mehrfachbeauftragung
mit (freier) Honorierung und ohne Folgeauftrag

Ziel: Programmieren eines Stadtbausteins auf Grundlage des Ideenextrakts

Empfehlung der Jury als Grundlage für
Machbarkeitsstudie u. Realisierungswettbewerb

Jury:

Fach- und Sachpreisrichter sowie gewählter
Vertreter aus der Bürgerschaft

informelles Verfahren *, im Sinne des CDU Antrags
* Unterstützung durch eine externe Agentur / Büro

formelles Verfahren, gemäß RPW

Für alle.
Für morgen.

R O S E
N

Field of Ideas

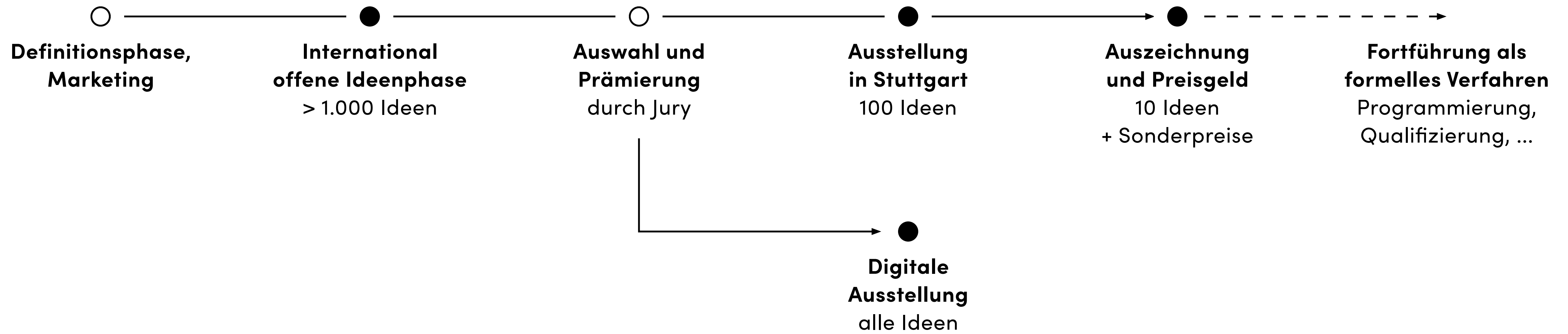
Internationale Ideenfindung A3
international ideation A3

S

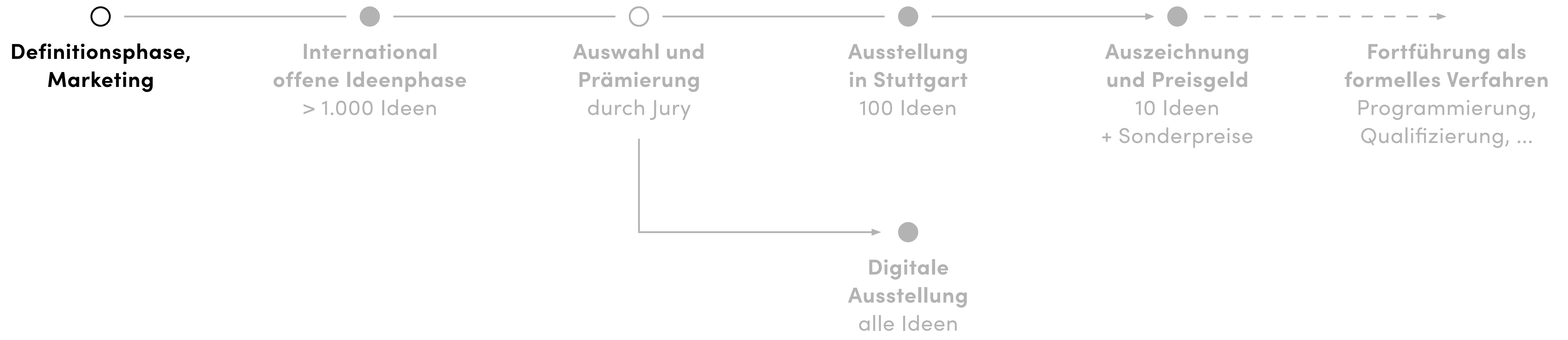
T E I N

17.04.2023
L/OB-K6
Fabian Schöttle

Prozess



Prozess



Definitionsphase, Marketing

Start am 19. Mai 2023

Definitionsphase, Marketing



Visualisierung: planbar³, theaterBauten

Unter dem Titel „Unterwegs in die Zukunft“ findet im Sommer 2023 erstmalig die Wanderausstellung zu Stuttgart Rosenstein statt.

Diese informiert in den kommenden Jahren über den Planungsstand und ist Plattform für eine aufsuchende Beteiligung.

Von Ende Mai bis Ende September ist die Ausstellung in verschiedenen Stadtbezirken „unterwegs“.

Definitionsphase zur Ideenfindung A3

Die Wanderausstellung dient als „Startschuss“ zur Ideenfindung. Als erster Schritt sollen Bedarfe, Wünsche und Sorgen der Stuttgarter Bürgerschaft ermittelt werden und mögliche Teilnehmer*innen für die Ideenfindung aktiviert werden. Auch erste Ideen sollen bereits entstehen.

Rückkopplung an die Ideenfindung

Die ermittelten Bedarfe, Wünsche und Sorgen der Stuttgarter Bürgerschaft fließen in die Ausschreibung zur Ideenfindung ein und dienen später der Jury als Entscheidungshilfe. Ziel ist es, die lokalen Anforderungen mit den international entwickelten Ideen in Beziehung zu setzen.

Definitionsphase, Marketing



aufsuchende Beteiligung/
Wanderausstellung
ab Mai 2023
+ Online-Beteiligung

analysiert und ermittelt



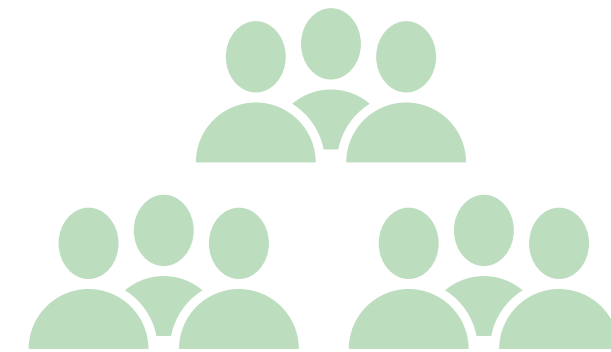
Lokale Bedarfe
aus Bürgerschaft
(Ergebnisdokument)

fließen in Ausschreibung ein



geplante internationale
Ideenfindung
(Herbst/Winter)

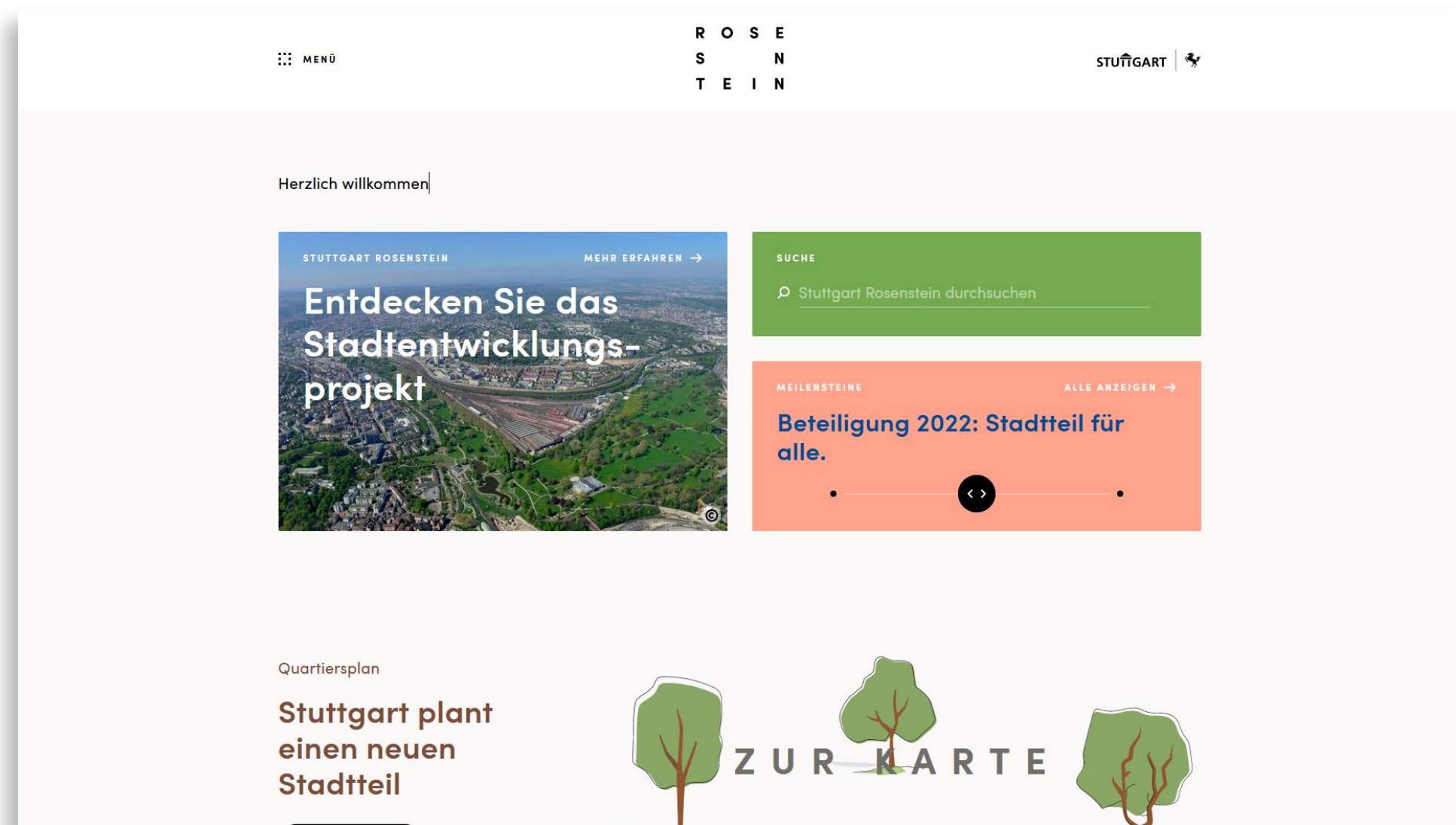
Ideen entwickeln und vernetzen



Netzwerk
engagierter Bürger*innen

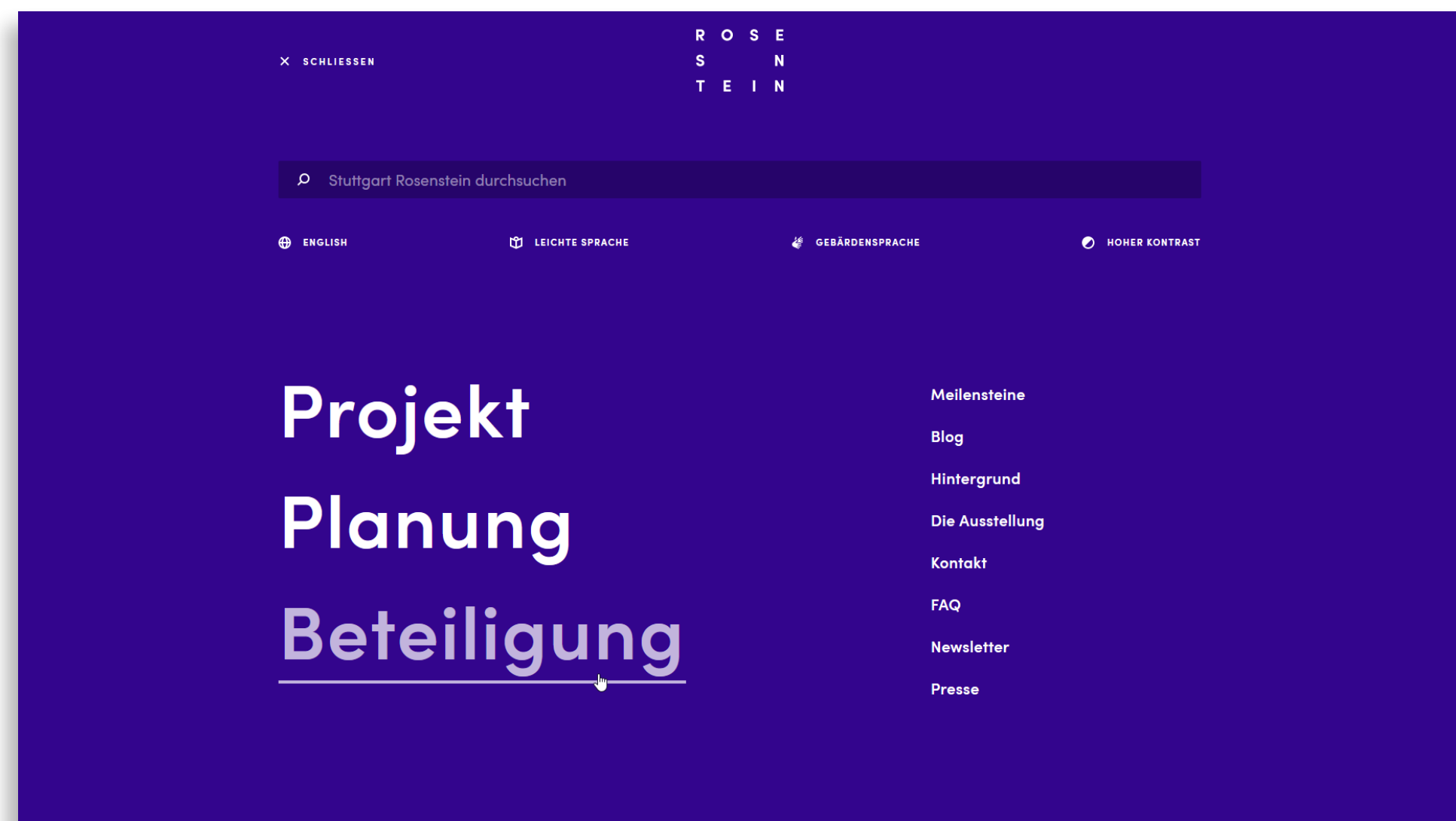
nehmen teil

Definitionsphase, Marketing

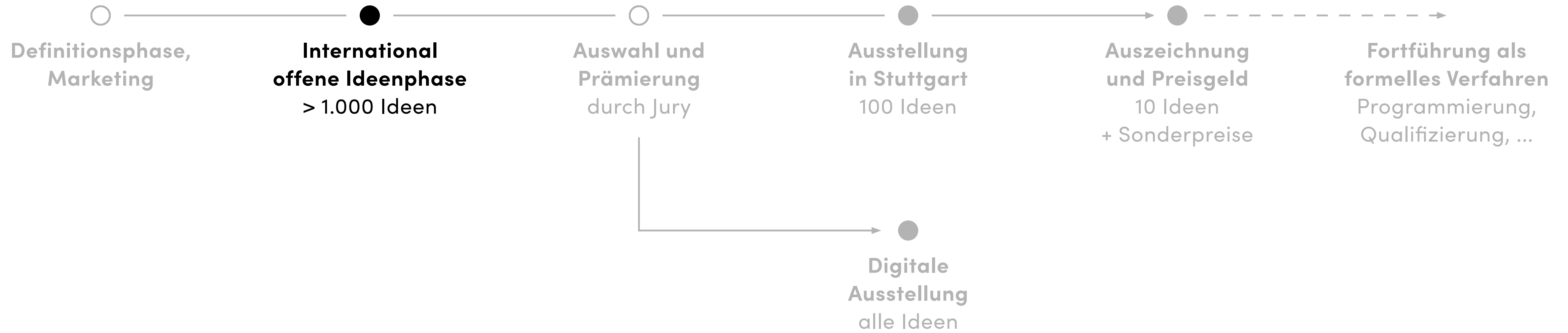


Auch Online und in den Medien erhält die Ideenfindung bereits ab Mai 2023 Sichtbarkeit.

Bürger*innen können sich informieren, Ihre Gedanken einbringen und sich für die Ideenfindung anmelden.



Internationale Ideenfindung A3



Internationale Ideenphase

Anfang 2024

Zielgruppen



professionelle
Architekten
international



Künstler und
freie Gestalter



Studierende,
Hochschulkurse



Kinder,
Schulklassen



Bürger*innen
aus Stuttgart


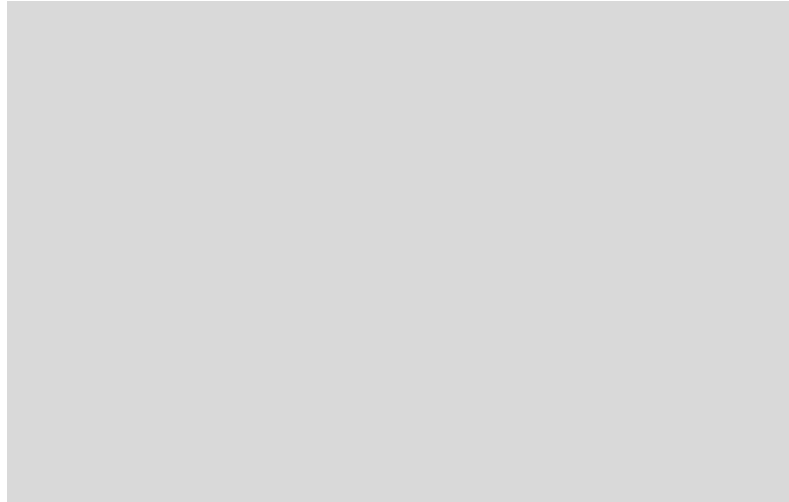


Unternehmen
international


Einreichung

Musteridee
Musterverein e. V.
Mareike Musterfrau

Mobilität Kultur Soziales



Horizontal lines representing text input fields.

 Video

Standardisierte Beschreibung
mit Kategorien zur Sortierung

Field of Ideas

R O S E
S Für alle. N
T E I N

Raum für
Ideen

STUTTGART 

DIN-A0-Bogen – Vorlage mit Logos
frei gestaltbar

Die Teilnahme soll niederschwellig und sowohl für Laien als auch professionelle Teilnehmer*innen attraktiv sein. Um Vergleichbarkeit herzustellen, wird die Einreichung durch standardisierte Vorgaben begrenzt.

Eine Einreichung umfasst

- Titel*
- Kategorien*
- Beschreibungstext*
- bis zu 3 Bilder
- DIN-A0-Bogen mit freier Darstellung
- Ein Video, max. 2 Minuten

*Pflicht

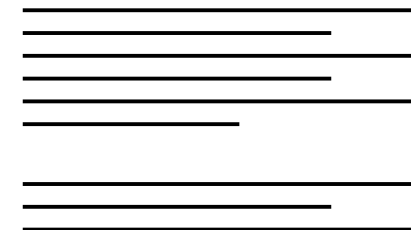
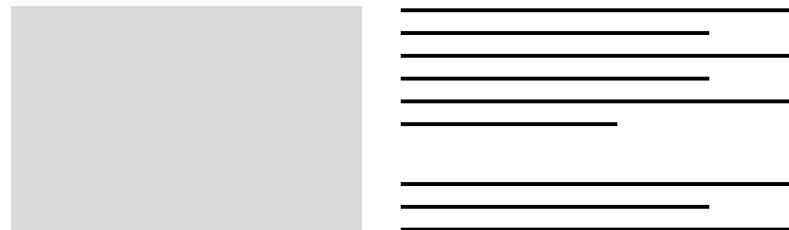
Da ein Schwerpunkt auf internationaler (digitaler) Einreichung liegt und die Ideenfindung klar von einem Hochbau-Wettbewerb abgegrenzt werden soll, können keine Modelle eingereicht werden.

Der Niederschwelligkeit halber, sind Einreichungen auf Deutsch und Englisch möglich.

Beispiele für mögliche Einreichungen

Drohnenport Hochschule XY Studierende A, B, C

Mobilität



Video

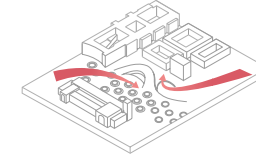
Field of Ideas

R O S E
S Für alle. N
T E I N

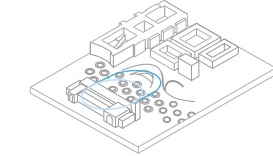


Perspektive Eingang West

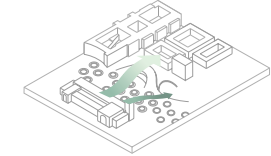
Platzentstehung
Der Bahnhofsvorplatz ragt als auskragende Plattform in den Innenhof hinein. Im östlichen Teil öffnet sich das Gebäude zum „Schlossgarten“.



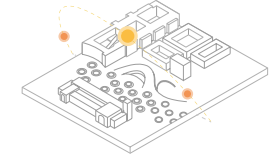
Mobilitätsknotenpunkt
Das Gebäude schließt an die beiden unterirdischen Passagen des Bahnhofs an und verbindet den Bahnverkehr mit dem Flugverkehr.



Höhenentwicklung
Das ansteigende Dach bildet den städtebaulichen Übergang vom Bahnhofsvorplatz zum angrenzenden Rosensteinquartier.



Sonnenstand
Durch seine Neigung und Ausrichtung nach Süden eignet sich die Dachfläche sehr gut für den Gebrauch von PV-Anlagen.



Lageplan

STUTTGART

Fiktives Beispiel 1 Drohnenport

Schwerpunkt

Mobilität

Enthaltene Nutzungen

- Kunst/Kultur
- Mobilität
- Soziales
- Event/Kongress
- Gastro

- Retail
- Arbeiten
- Wohnen
- Sport
- Sonstiges

Studierende einer Universität oder Hochschule haben einen Drohnenport für Lufttaxis entworfen.

Das Projekt wird in der Ausstellung gezeigt im Bereich:
Singuläre Nutzung

Beispiele für mögliche Einreichungen

Central Experiment Studio Netherlands-Arch.

Wohnen

Soziales

Gastro

Arbeiten

Kunst/Kultur



Video

Field of Ideas

R O S E
S Für alle. N
T E I N



STUTTGART

Fiktives Beispiel 4 Central Experiment

Schwerpunkt

Wohnen

Enthaltene Nutzungen

- Kunst/Kultur
- Mobilität
- Soziales
- Event/Kongress
- Gastro
- Retail
- Arbeiten
- Wohnen
- Sport
- Sonstiges

Entwurf eines internationalen Architekturbüros für ein experimentelles Quartier mit vielfältigen Nutzungen und internationaler Bewohnerschaft.

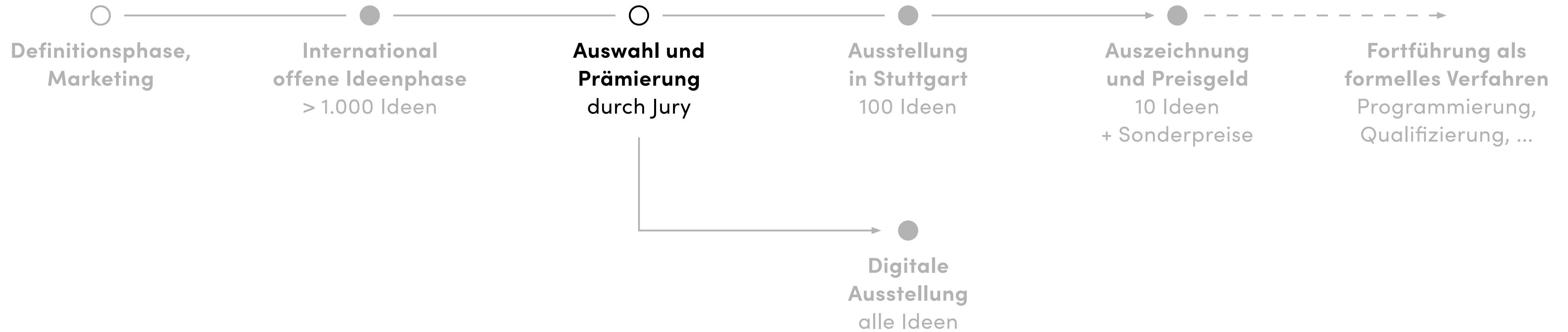
Das Projekt wird in der Ausstellung gezeigt im Bereich:
Nutzungsmix

Beispielbilder:

Cohousing community in Boulder, CO (Quelle: cohousing.org)

Lilly Lewarne Architects (lillylewarne.co.uk/project/sketch-mixed-use-development-camborne)

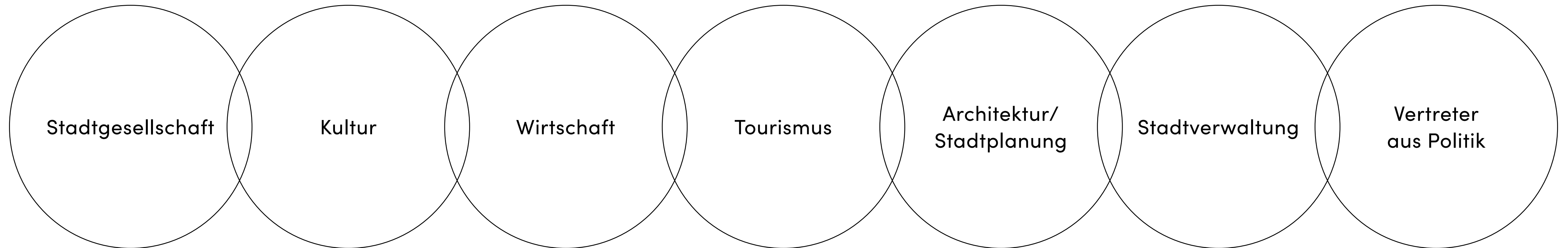
Internationale Ideenfindung A3



Jury

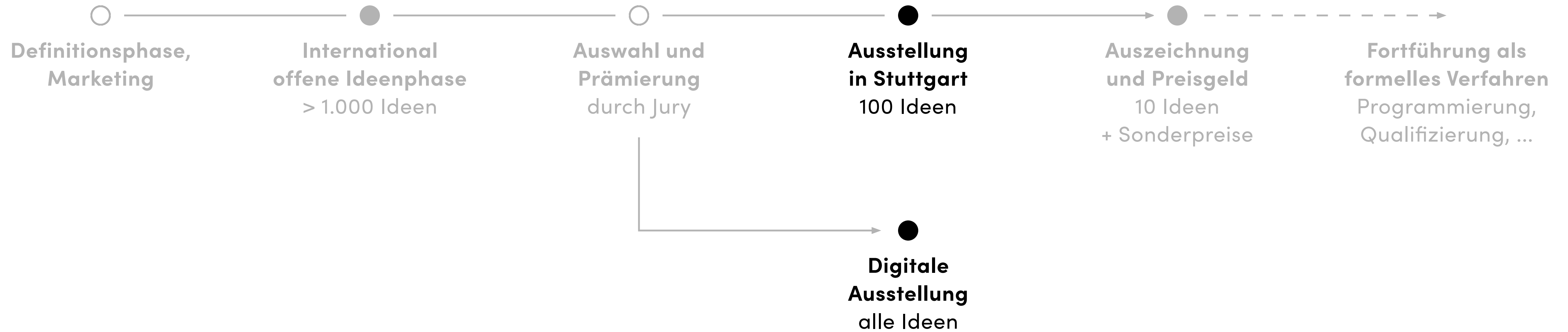
Jury

Die Jury setzt sich aus relevanten Akteuren zusammen.
In mehreren Tagungen ermittelt sie eine Vorauswahl und
nimmt die Prämierung vor.



+ weitere?

Internationale Ideenfindung A3



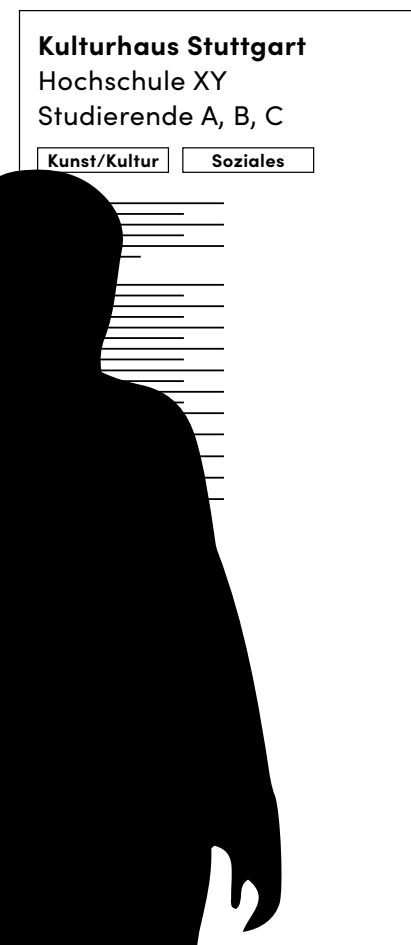
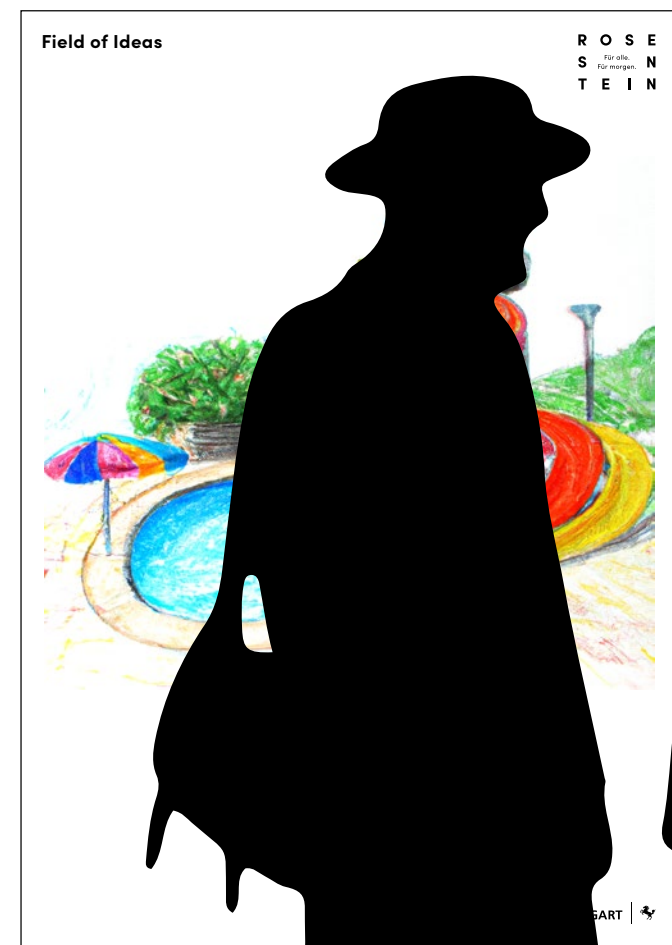
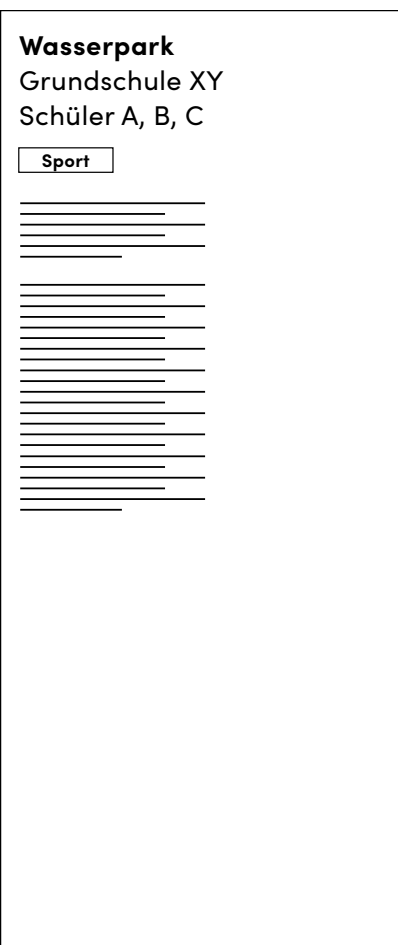
Ausstellung

Ausstellung



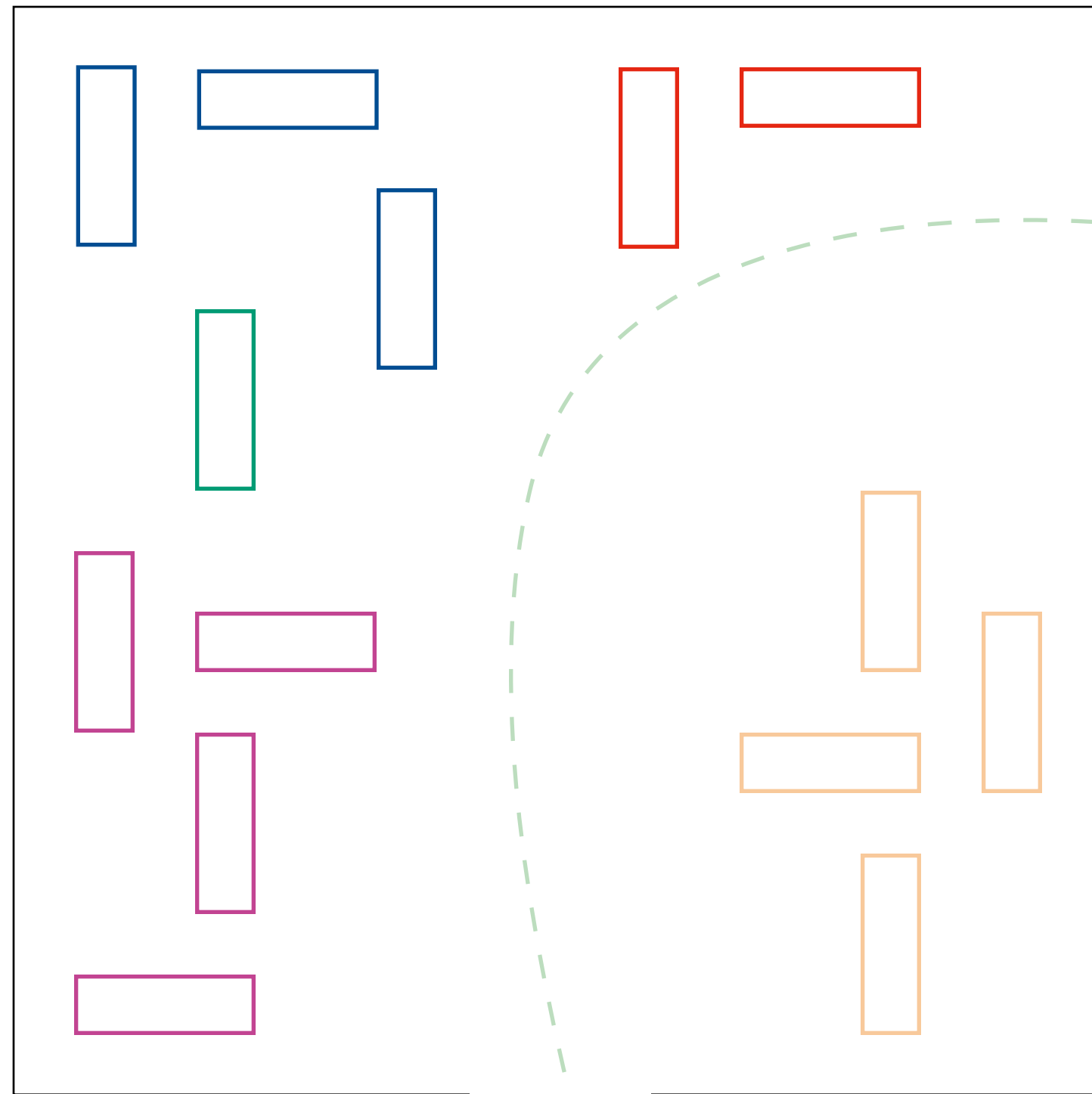
Ausstellung und Prämierung

100 Ideen werden von der Jury zur Ausstellung ausgewählt.
 Online sind alle Einreichungen sichtbar zugänglich.
 Die Ausstellung soll mit einer großen Preisverleihung
 verbunden werden und internationale Strahlkraft haben.

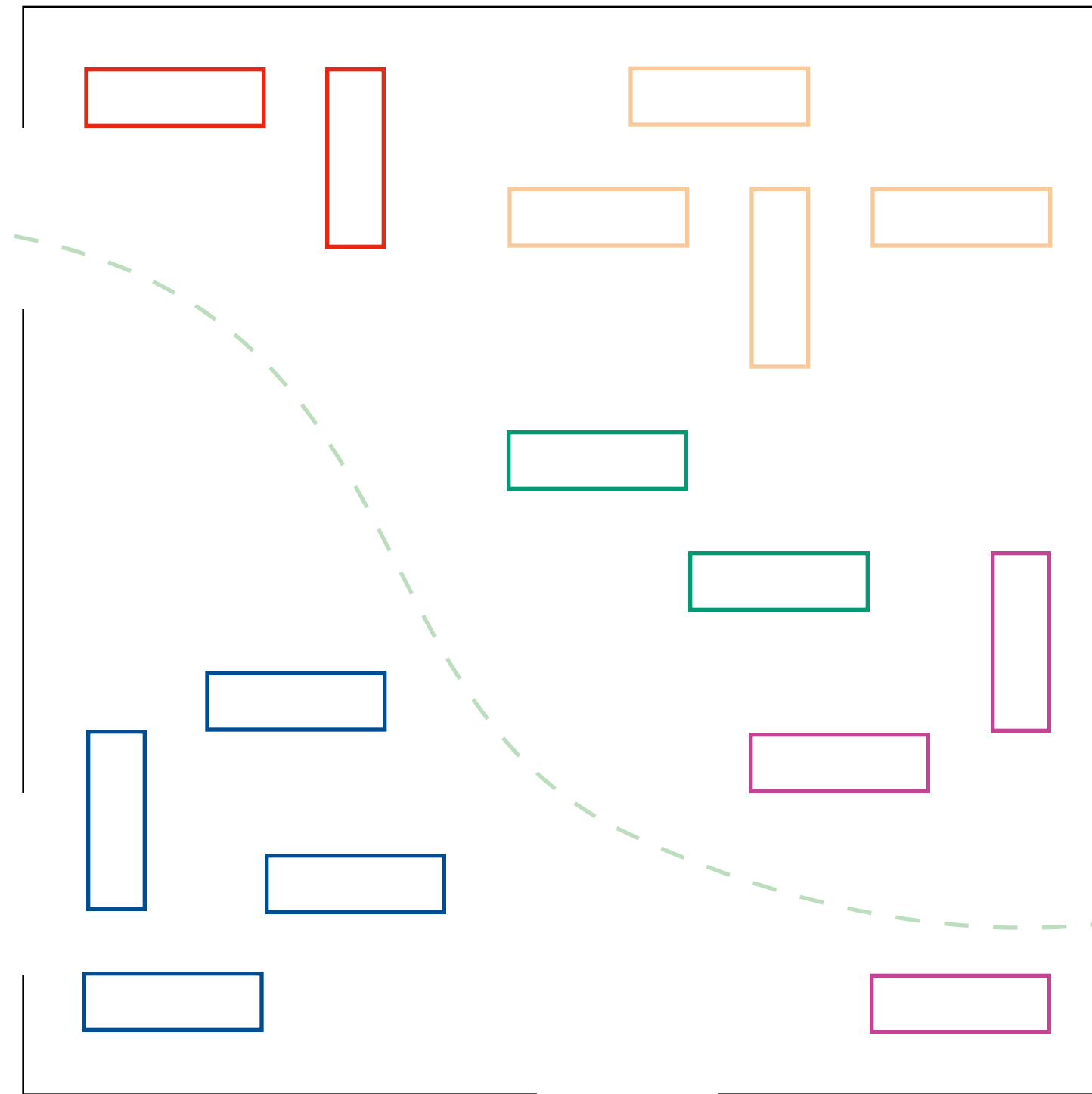


Ausstellung

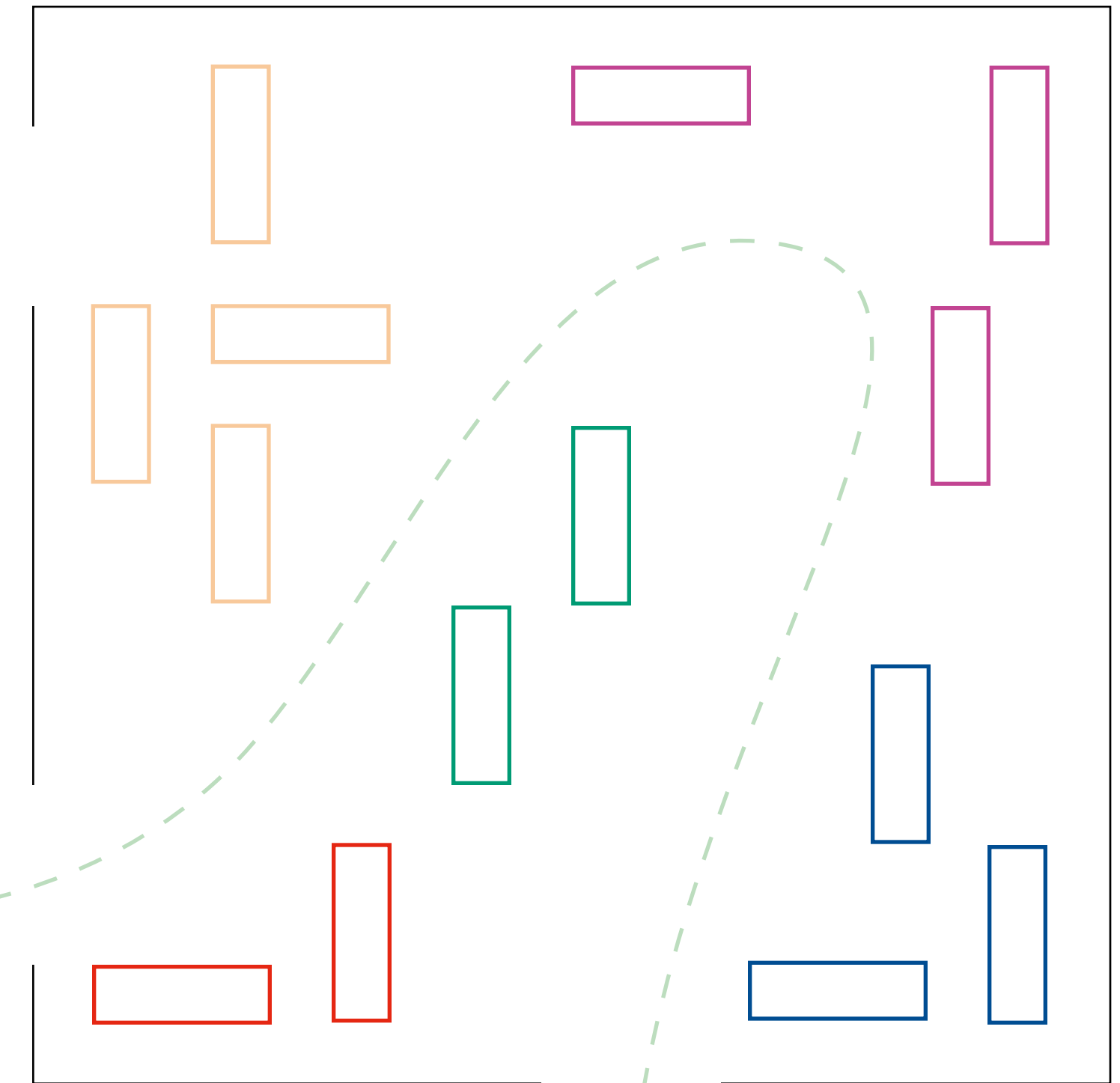
Nutzungsmix



Kombinierte Nutzung



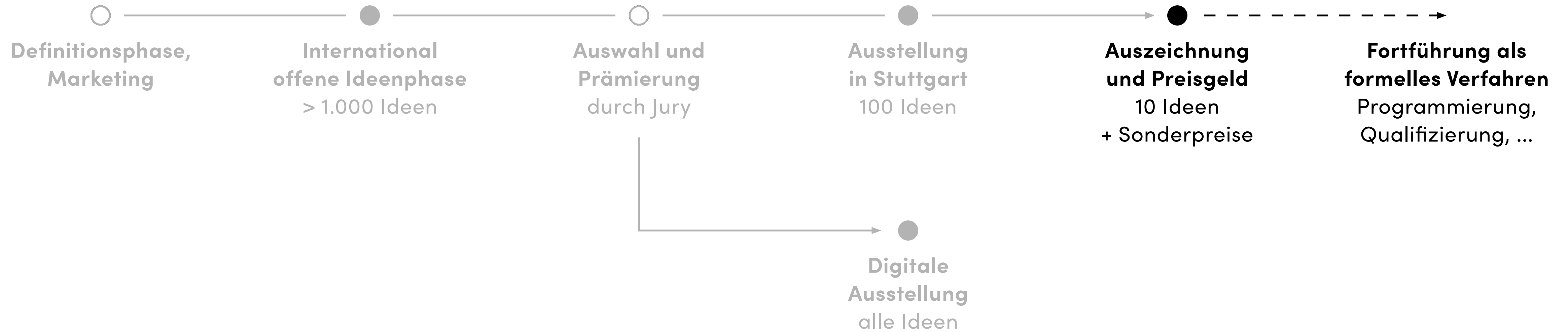
Singuläre Nutzung



Die Ausstellung ist wertungsfrei in drei Bereiche gegliedert:
Ideen mit vielfältigem Nutzungsmix, Ideen mit zwei Hauptnutzungen
und Ideen mit einer bestimmten Nutzung.
Mithilfe der Schwerpunkte, die von den Einreichenden benannt wur-
den, können die Arbeiten informell aber logisch geordnet werden,
ohne eine der Kategorien zu präsent in den Vordergrund zu rücken.

-  Mobilität
-  Event
-  Kultur
-  usw.
-  Soziales

Internationale Ideenfindung A3



Auszeichnung und nächste Schritte

Auszeichnung



Top 10 + Sonderpreise

Durch die Jury werden 10 Ideen prämiert. Bei einer feierlichen Preisverleihung werden die „Gewinner“ ausgezeichnet. Zusätzlich werden thematische Sonderpreise verliehen. Z. B. für herausragende Kreativität oder besondere Nachhaltigkeit.

Die prämierten Einreichungen werden mit einer Trophäe und einem Preisgeld ausgezeichnet.

Information Gemeinderat

Der Gemeinderat wird über eine Mitteilungsvorlage über die Ergebnisse und Auszeichnungen informiert.

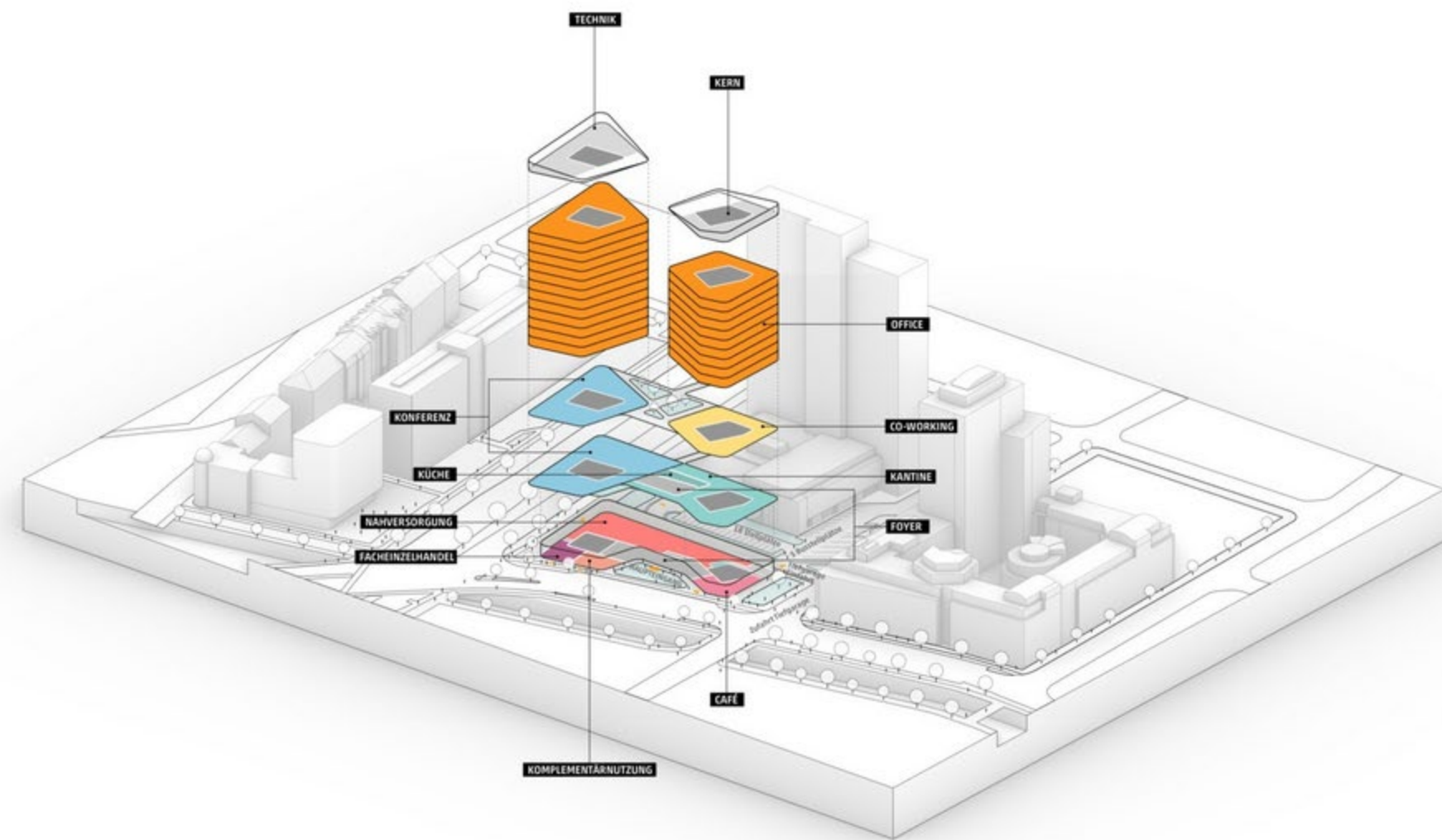
Die internationale Ideenfindung ist damit abgeschlossen.

Nächste Schritte

Auf Grundlage der prämierten Ideen folgt das formelle Verfahren bestehend aus Programmierung, Qualifizierung und Umsetzung.

In teilöffentlichen Workshops mit ausgewählten Architekturbüros werden die Ideen in ein Nutzungskonzept überführt. Diese Phase der Programmierung wird durch das Amt 61 durchgeführt. Das entwickelte Nutzungskonzept wird dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt.

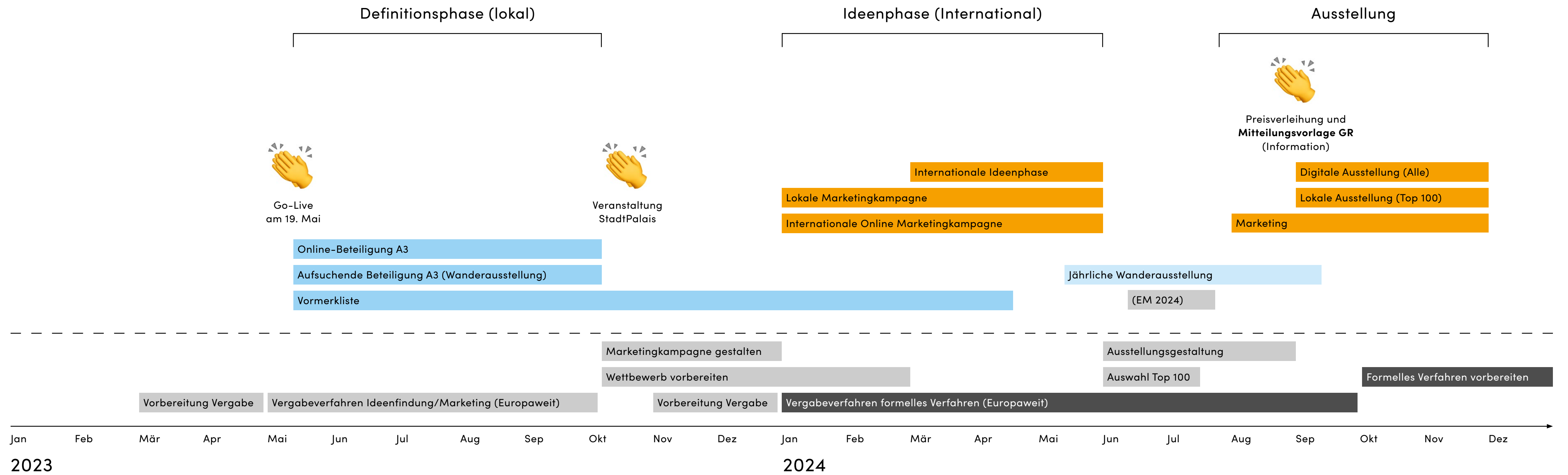
Anschließend folgen eine Machbarkeitsstudie durch die Ämter 65 und 61 sowie die weiteren Schritte.



Symbolbild
(Henn GmbH, München)

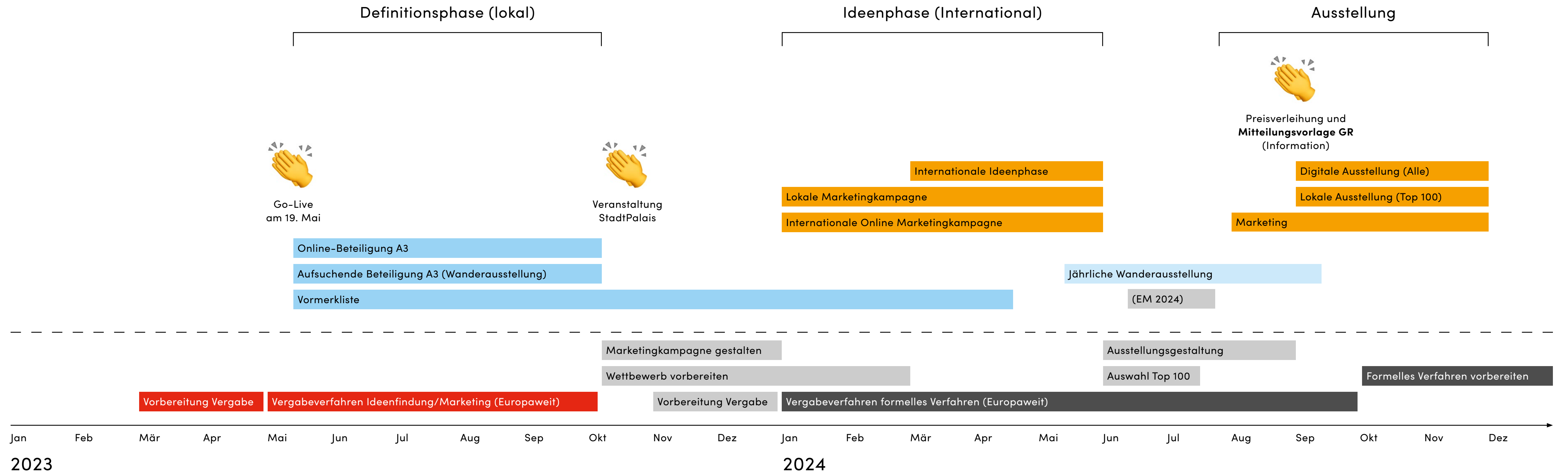
Projektplanung

Projektplanung Ideenfindung A3



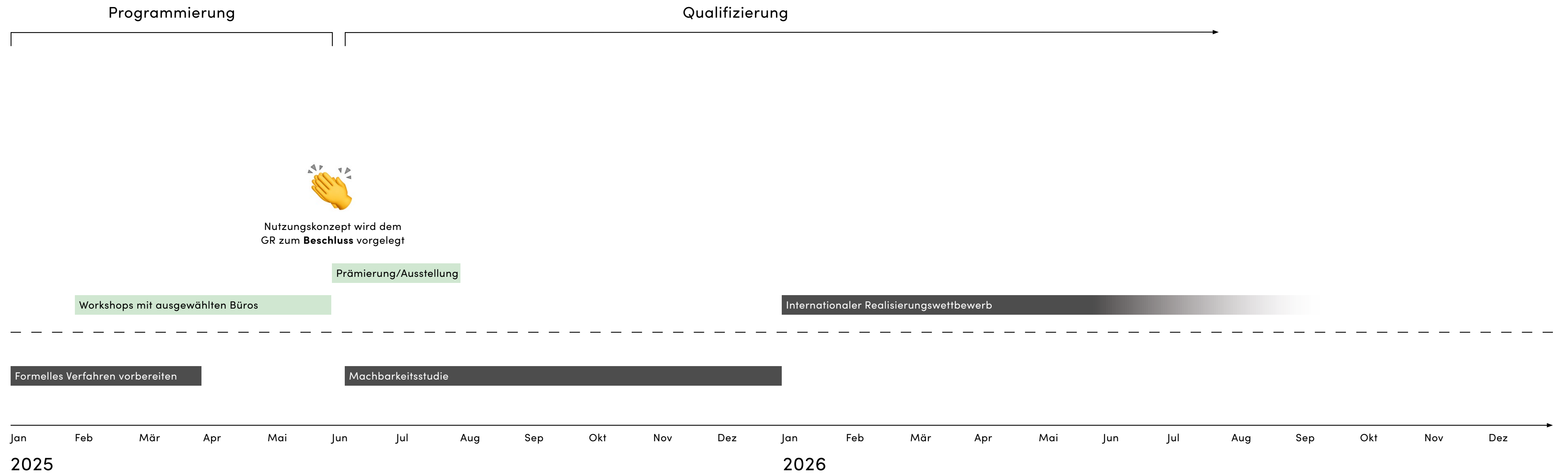
- Lokal in Stuttgart sichtbar
- International sichtbar
- Hinter den Kulissen




Projektplanung Ideenfindung A3



- Lokal in Stuttgart sichtbar
- International sichtbar
- Hinter den Kulissen

Projektplanung nächste Schritte



-  Lokal in Stuttgart sichtbar
-  International sichtbar
-  Hinter den Kulissen

Vielen Dank